

Spezialprechstunde – Ausscheidungsstörung

Kinder und Jugendliche mit einer Ausscheidungsproblematik haben Schwierigkeiten bei der Darm- und Blasenkontrolle. Typische Beschwerden neben dem Einnässen und Einkoten sind chronische Verstopfung, Schmerzen beim Stuhlgang, Ängste vor dem Toilettengang oder Verweigerung. Dies führt häufig zu einem hohen Leidensdruck und Schamgefühlen sowohl bei den Kindern und Jugendlichen als auch deren Bezugspersonen.

Im Fokus unserer Behandlung steht es, zunächst den Druck auf das Kind und die Belastung für die ganze Familie zu reduzieren. Ausscheidungsstörungen treten bei Kindern häufig auf und können sehr gut behandelt werden.

Nach einer ausführlichen Aufklärung über die Therapiemöglichkeiten wird die weitere Behandlung gemeinsam mit dem Kind und der Familie individuell geplant. Sie umfasst z. B. das Anfertigen von Protokollen und Kalendern, regelmäßige Toilettenzeiten, den Einsatz von Klingelgeräten und, falls gewünscht und erforderlich, eine unterstützende Medikation. Ein Bestandteil ist auch die enge Kooperation mit der Kinderklinik im Hause, um mögliche körperliche Ursachen der Beschwerden auszuschließen und ggf. spezifische Behandlungen einzuleiten.

Wer: Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 18 Jahren, die tagsüber und/oder nachts unter Einnässen sowie unter Einkoten leiden und deren Erziehungsberechtigte

Wann: Erstgespräche finden monatlich jeweils montags und donnerstags statt. Sie können Sie sich gerne unter der **Nummer T (04261) 77-6402** in unserem Sekretariat anmelden.

Wie: Eine Voruntersuchung bei Ihrem Kinderarzt/Ihrer Kinderärztin ist sinnvoll, diese:r kann eine Überweisung in unsere Ambulanz ausstellen. Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.